

VJP am 01. April 2023 um Bruchenbrücken/Friedberg:

- einige Bilder dazu befinden sich in der Galerie auf unserer Homepage

Angemeldet waren zwölf Hunde zur Prüfung. Erschienen sind dann elf Gespanne. Das Wetter war bescheiden, sehr windig und feucht. Aber der Regenbogen, der zwischenzeitlich zu sehen war, hätte als gutes Omen gewertet werden können. Es waren ausschließlich Deutsch Drahthaar-Hunde gemeldet und die Mischung von Rüde und Hündin war ausgeglichen.

Als Beobachter hat man schnell gemerkt, dass der Erstlingsführer seine eigene Aufregung auch gerne auf den Hund überträgt. In solchen Momenten sind besonnene Richter gefragt.

Vorbereitet waren sie alle und das zeigte sich auch in den sehr guten Gesamtergebnissen, die erreicht wurden.

Natürlich klappt es nicht immer gleich gut bei allen und es gibt auch den einen oder anderen Prüfling, der nochmals einen Verbesserungsversuch starten wird.

Aber aufgrund der sehr guten Reviere, die für die Prüfung zur Verfügung standen, mit einem wirklich sehr guten Wildbestand, konnte die Prüfung zügig von statten gehen. Es gab genügend Möglichkeiten, dass auch ein sil/spl beobachtet werden konnte. Bei solchen Lokalitäten kann man als Prüfungsgespann sich glücklich schätzen.

Apropos Lokalität.. Organisatorisch war es wieder ein reibungsloser Verlauf, auch wenn die Lokalität, die für den Abschluss reserviert war, plötzlich viel früher bereitstehen musste als geplant und die Technik bei der Ausarbeitung der Prüfungszeugnisse unsere Vorsitzende im Stich gelassen hat. Aber Yvonne wäre nicht Yvonne, wenn sie nicht kurzerhand die Betreiber herbeigerufen und die ganze Technik eingepackt, nach Hause gefahren und dort die Unterlagen fertig gestellt hätte.

Alle anderen waren mittlerweile einfach nur froh, im Gebäude im Warmen und Trockenen zu sein, das eine oder andere Getränk zur Stelle, etwas Warmes und Leckeres auf dem Teller, da war kein Murren über die Verzögerung zu hören.

Bestanden hatten an diesem Tag alle angetretenen Gespanne – ein herzliches Waidmannsheil dazu. Den Suchensieger – bei exakt gleicher Punktzahl zu Platz 2 – mit 75 Punkten erreichte Herr Ralph Stüsser mit seiner Hündin Kaila III. vom Wächtersbach. Bei gleicher Punktzahl entschied hier das Alter des Hundes den Sieg, da Kaila 5 Monate jünger war als die Zweitplatzierte Barbarossas Luna mit Frau Mette Mortensen.

Zu beobachten war auch wieder, dass die Richter in der ruhigen und sachkundigen Weise gerade die Erstlingsführer zu leiten und die Junghunde zu beurteilen, einen sehr guten Job gemacht haben.

Ohne in eigener Sache Werbung machen zu wollen, ist man als Hundeführer für eine Anlagenprüfung hier bei unserer Landesgruppe Hessen, beim Verein Deutsch Drahthaar immer gut aufgehoben.

Ich wünsche allen elf Teams für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg und Frohe Ostern